



Informationen zum Programm „Lesepaten“ am Angergymnasium Jena

1. Allgemeines

Das Programm „Lesepaten“ richtet sich an Schüler/innen aller Jahrgangsstufen unseres Gymnasiums und dient dazu, Lernende bei der gezielten Verbesserung ihrer Leseleistung zu unterstützen. Die Grundidee ist, dass leistungsstarke und motivierte Schüler/innen als Lesepaten fungieren und Hilfe beim Ausbilden des möglichst fehlerfreien, flüssigen und Ausdrucksstarken lauten Lesens anbieten. Die Lesepaten verstehen sich als Lernbegleiter/innen und sollen den Übungsprozess möglichst selbstständig und eigenverantwortlich steuern. Die Organisation des Programms obliegt der Lehrkraft Laura Rinke. Finanziell unterstützt wird das Projekt durch den Förderverein des Angergymnasiums.

2. Schüler/innen

Die Schüler/innen mit Übungsbedarf im Bereich des lauten Lesens füllen bei Bedarf das Formular „Anmeldung Programm Lesepaten“ aus und reichen dieses analog oder via EduPage bei Frau Rinke ein. Sobald alle Informationen gegeben sind, wird versucht, schnellstmöglich einen passenden Lesepaten zu finden.

Sobald das Lesetandem gebildet wurde, unterliegen beide Schüler/innen den vertraglichen Bestimmungen des Programms. Es gilt zu beachten, dass die Kosten für eine Lesestunde (à 30min) bereits im Voraus für fünf Einheiten bezahlt werden, sodass mit dem Start der Kooperation 10 Euro bei Frau Rinke zu entrichten sind.

Pro Schuljahr kann ein Reflexionsgespräch zwischen dem Lesetandem und Frau Rinke stattfinden, um den Lernfortschritt zu evaluieren.

3. Lesepaten (Lernhelfer/innen)

Ein Lesebate füllt bei Interesse das Formular „Anmeldung Programm Lesepaten“ aus und reicht dieses analog oder via EduPage bei Frau Rinke ein.

Die Lesepaten sollten mindestens in der sechsten Klasse sein und bereits am klasseninternen Vorlesewettbewerb teilgenommen haben, sodass sie mit der Einschätzung eigener und fremder Leseleistungen anhand bekannter Kriterien vertraut sind. Dabei ist es zentral, dass die Lesepaten in der Lage sind, anderen hilfreiches, wertschätzendes und ausführliches Feedback zu geben. Eine weitere Voraussetzung für die Tätigkeit als Lesebate ist die Fähigkeit, selbst flüssig und ausdrucksstark zu lesen und dabei die unten aufgeführten Kriterien in sehr gutem bis gutem Maße zu erfüllen. Dies wird nach der Anmeldung durch Frau Rinke in Absprache mit der zuständigen Deutschlehrkraft des Lesepaten abgestimmt.

Kommt eine Zusammenarbeit zustande, unterliegen die Lesepaten den vertraglichen Bestimmungen des Programms.

Pro Schuljahr kann ein Reflexionsgespräch zwischen dem Lesetandem und Frau Rinke stattfinden, um den Lernfortschritt zu evaluieren.

Die im Rahmen des Programms absolvierten Stunden können z.B. als Anerkennung für das Eingangspraktikum für Lehrämter oder andere Praktika angerechnet und von Frau Rinke abgezeichnet werden.

Der Lesebate unterstützt die SchülerInnen beim Üben des lauten Lesens und gibt konstruktive Rückmeldung und Verbesserungshinweise in Bezug auf die aktuelle Leseleistung. Das Feedback orientiert sich dabei an folgenden Kriterien und wird für jede Lesestunde auf dem entsprechenden Dokumentationsbogen notiert:

- flüssiges Lesen
- fehlerfreies Lesen
- Variation der Lautstärke
- Stimmführung bei Satzzeichen
- klare Aussprache

- Lesetempo / Pausen
- ausdrucksstarke Betonung

Der Lesepate hilft bei der Strukturierung des Übungsprozesses, wählt gemeinsam mit der / dem Schüler/in geeignete bzw. altersgerechte Lektüre aus und holt sich ggf. Hilfe und Material bei Frau Rinke.

4. Verantwortung der Organisationsleitung

Frau Rinke begleitet und organisiert das Programm „Lesepaten“ und kann jederzeit bei Problemen persönlich oder über EduPage kontaktiert werden.

Folgende Aufgaben liegen in der Verantwortung der Organisationsleitung:

- An- und Abmeldung der Teilnehmenden am Programm
- Abschluss der Verträge
- Zusammenstellen der Lerntandems
- Abrechnung und Buchhaltung

Die Organisationsleitung ist nicht zuständig für: Krankmeldungen, Raumorganisation, regelmäßiger Beschaffung von Übungsmaterialien oder für die Vollständigkeit der Übungsnachweise bzw. der Dokumentationsbögen. Diese Aufgaben liegen v.a. in der Verantwortung des Lesepaten.

5. Vertragliche Bedingungen

Die Anmeldung zum Programm ist freiwillig und kann jederzeit stattfinden. Haben sich Schüler/innen und Lesepaten vertraglich gebunden, ist die Teilnahme im Rahmen eines Schulhalbjahres verbindlich.

Die Vergütung für eine Lese- bzw. Übungsstunde (à 30 Minuten) beträgt 5 Euro. Davon zahlt der/die Schüler/in anteilig 2 Euro, den Rest übernimmt der Förderverein des Angergymnasiums.

Von den Schüler/innen ist zu Beginn der Kooperation bereits für fünf Einheiten im Vorhinein der Betrag von 10 Euro (2 Euro je Einheit) bei Frau Rinke in bar zu entrichten. Die Auszahlung der 25 Euro (5 Euro je Einheit) an die Lesepaten erfolgt im Anschluss an fünf vollständig durchgeführte und dokumentierte Lesestunden.

Nach jeder erteilten Lesestunde unterschreiben beide Teilnehmenden den Dokumentationsbogen. Diese Liste wird von dem Lesepaten verwaltet.

Das Lesetandem tauscht zu Beginn der Kooperation entsprechende Kontaktdaten aus, damit sie beiderseitig gut zu erreichen sind. Dies ist wichtig, um sich bspw. verbindlich und frühzeitig abmelden zu können. Die Schüler/innen und Lernpaten verpflichten sich durch den Abschluss des Vertrags zur verbindlichen Einhaltung von Terminen und halten auch kurzfristig abgesagte Termine schriftlich fest. Kann ein Termin nicht eingehalten werden, so ist spätestens am Morgen des jeweiligen Tages der/die Schüler/in oder der Lesepate davon in Kenntnis zu setzen und ggf. ein Ersatztermin zu vereinbaren. Fehlt ein Mitglied des Tandems unentschuldigt, ist dies ebenfalls in der Nachweisliste festzuhalten und kann trotzdem entsprechend vergütet werden. In diesem Fall sowie bei weiteren auftretenden Problemen ist die Verantwortliche des Programms, Laura Rinke, zu informieren.

Jena, August 2026

L. Rinke
i.A. des Angergymnasiums und
des Fördervereins